

Das Treffpunktprojekt

Treffpunkte für ältere Menschen

- ...fördern Geselligkeit und soziale Kontakte
- ...bilden Rahmen für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung
- ...sprechen viele verschiedene Zielgruppen an
- ...sind aus den Stadtteilen nicht wegzudenken
- ...sind ein unverzichtbares komplementäres Angebot
- ...fördern die möglichst lange Aufrechterhaltung der Selbstständigkeit

Das Treffpunktprojekt

Gemeinsam neue Wege finden

- Wir interessieren uns für Ihre wichtige Arbeit
- Wir unterstützen Sie bei der Suche nach Perspektiven für Ihren Treffpunkt
- Wir arbeiten eng mit der Volkshochschule und der Familienbildungsstätte zusammen; Kurse können in Ihrem Treffpunkt stattfinden
- Wir unterstützen Sie im Austausch mit anderen Gruppen
- Wir stehen Ihnen bei gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit bei
- Wir sind Ihnen gerne bei der Gründung neuer Gruppen behilflich



Das Treffpunktprojekt

Darstellung Ihres Treffpunktes in den Neuen Medien

- Das stadtweite Internetportal www.senioren-ahlen.de lädt Sie zum Mitmachen ein
- Hier finden Sie Informationen zum Ehrenamt, zu Begegnungsangeboten und Tipps zu Gesundheit und Ernährung im Alter
- Hier können sich die Gruppen Ihres Treffpunktes vorstellen
- Ihre Fotos und Texte können eingestellt werden
- So wird für Aktivitäten Ihres Treffpunktes geworben

www.senioren-ahlen.de

Ihre Vorteile

- Austausch mit anderen Treffpunkten
- Ergänzung Ihres Angebotes
- Intensive Öffentlichkeitsarbeit für Ihren Treffpunkt
- Workshops zu Ihren Themen
- Neue Aktive gewinnen
- So könnte die Vorstellung Ihrer Aktivitäten im Internet aussehen:



Das Team des INFORM@TIONSBÜROS FÜR ALLE AB 50



Dipl.-Päd. Ulla Woltering
Projektleitung
wolteringu@stadt.ahlen.de



Dipl.-Päd. Anika Gietmann
Projektentwicklung & -
koordination
anika.gietmann@kaa-ahlen.de



Roman Lebek
Medienpädagogische
Umsetzung
roman.lebek@kaa-ahlen.de

INFORM@TIONSBÜRO FÜR ALLE AB 50

Wilhelmstrasse 5
59227 Ahlen
Tel.: 0 23 82 / 40 90
Fax: 0 23 82 / 40 28
www.senioren-ahlen.de



INFORM@TIONSBÜRO FÜR ALLE AB 50

Das Treffpunkte- projekt



Gefördert vom Ministerium für Gesundheit,
Soziales, Frauen und Familie des Landes
NRW